

AZ: 65.4 Herr Heitker

Drucksache Nr.: 0506/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	04.06.2020	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprü- fungsausschuss	10.06.2020	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	11.06.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	16.06.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	23.06.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Rudolf-Tonner-Schule
Sanierung und Erweiterung zur offenen
Ganztagsschule**

A n t r a g :

1. Der Planung für die Sanierung und Erweiterung zur offenen Ganztagsschule der Rudolf-Tonner-Schule wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme umzusetzen (Baubeschluss).

ISEK:

Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 7.688.600,00 €.

712.800,00 € wurden in den vergangenen Jahren bereits als Planungskosten im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die restlichen Finanzmittel werden mit den Nachtrag zum Haushalt 2020 wie folgt bereitgestellt:

- 2020: 1.500.000,00 €
- 2021: 4.475.800,00 € (VE)

- 2022: 1.000.000,00 € (VE)

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja – positiv
- Ja – negativ
- Nein

Begründung:

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 13.02.2018 wurde die Verwaltung u. a. beauftragt, die Planung für die Sanierung und Erweiterung der Rudolf-Tonner-Schule zur offenen Ganztagschule fortzusetzen und dabei die Anregungen der Schule zu prüfen. Darüber hinaus war die Baumaßnahme zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II anzumelden.

Nach der vorliegenden Planung soll auf der südlich des bisherigen Klassentraktes gelegenen Grünfläche ein neuer Klassentrakt entstehen. Der 2-geschossige Klassentrakt beinhaltet 12 Klassen, 6 Differenzierungsräume, den DaZ-Raum und den zusätzlich geforderten Übungsraum. In dem zweiten Gebäudeflügel, der sich nach Norden entwickelt, sind im Erdgeschoss die Mensa mit Nebenräumen und im Obergeschoss der Mehrzweckraum mit Nebenraum und Technikräume vorgesehen. Die beiden Gebäudeflügel sind durch einen zentralen Eingangsbereich verbunden. Hieran angrenzend sind auch die Sanitäranlagen untergebracht. Die Bruttogrundfläche des Neubaus beträgt 3.058 m². Auf Wunsch der Schule sollen alle weiteren Räume des offenen Ganztags im Altbau untergebracht werden. Weiterhin sind im Altbau die Verwaltungsräume, die Räume der Schulsozialarbeit, der Musikraum, der Computerraum und die Betreute Grundschule geplant. Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit wird ein entsprechender Aufzug eingebaut.

Die Kosten für die Maßnahme sind nach dem aktuellen Planungsstand mit 7.688.600 € veranschlagt. Davon entfallen 6.750.000 € auf den Neubau und 938.600 € auf die Sanierung des Altbaus einschließlich der barrierefreien Erschließung.

Die Kostenberechnung stellt sich wie folgt dar:

Kostengruppe	Bezeichnung	Kosten (€)
200	Vorbereitende Maßnahmen	75.000
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	4.796.100
400	Bauwerk – Technische Anlagen	1.440.700
500	Außenanlagen und Freiflächen	410.500
700	Baunebenkosten	966.300
		7.688.600

Für die Planung der Maßnahme wurden bisher im Haushalt 712.800 € bereitgestellt. Darüber hinaus werden mit dem 1. Nachtragshaushalt 2020 folgende Finanzmittel für die Baumaßnahme bereitgestellt:

- 2020: 1.500.000 Euro
- 2021: 4.475.800 Euro (VE)
- 2022: 1.000.000 Euro (VE)

Die Maßnahme ist in das Förderprogramm Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II aufgenommen worden. Der konkrete Förderantrag ist zum 30.09.2019 gestellt worden. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 3.408.873 € liegt bereits vor.

Mit der Baumaßnahme könnte Ende 2020 oder Anfang 2021 begonnen werden. Für den ersten Bauabschnitt der Erweiterung wird mit einer Bauzeit von 16 Monaten gerechnet. Der zweite Bauabschnitt der Erweiterung wird eine Bauzeit von 14 Monate benötigen. Somit ergibt sich eine Gesamtbauzeit von 30 Monaten für die Erweiterung. Die Sanierungsarbeiten im Bestand erfolgen in den unterrichtsfreien Zeiten (Schulferien) der Jahre 2020 bis 2022. Es werden sowohl die beiden Bauabschnitte der Erweiterung als auch die Sanierungsarbeiten des Bestandsgebäudes als eine Maßnahme ausgeschrieben und beauftragt.

Nach Mitteilung des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport ist eine dem Fort-

schritt der Prozesse entsprechende und angemessene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer grundsätzlichen Erörterung erfolgt. Die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen bei den aktuellen, bereits laufenden Baumaßnahmen wurden durch den Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport mit dem Kinder- und Jugendbeirat (KJB) in der Beiratssitzung am 17.02.2020 erörtert. Es wurde einvernehmlich festgestellt, dass eine Beteiligung des KJB unter Berücksichtigung des laufenden, fortgeschrittenen Planungsprozesses durch die Fachdienste Schule, Jugend, Kultur und Sport und Gebäudemanagement wieder bei der Frage der Gestaltung der Außenanlagen und/oder im Rahmen von Einzelfallfragen (bspw. bei der Farbkonzeption) erfolgen wird. Die Beteiligung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung hat ebenfalls stattgefunden.

Klimarelevante Änderungen der Planungen von Hochbaumaßnahmen können nur bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vorplanung und des Planungsbeschlusses berücksichtigt werden, ohne bestehende Zeit- und Kostenpläne der Baumaßnahmen wesentlich zu gefährden. Bei allen Baumaßnahmen, die diesen Planungsstand im Februar 2020 noch nicht erreicht haben, erfolgt zukünftig die Bewertung der Klimarelevanz nach Maßgabe der städtischen Leitlinie in der Vorlage zum Planungsbeschluss. Da bei der vorliegenden Baumaßnahme bereits die Entwurfsplanung abgeschlossen ist und der Baubeschluss gefasst werden soll, ist aus vorgenannten Gründen eine Bewertung der Klimarelevanz obsolet.

Um das Bauvorhaben umzusetzen, ist ein formaler Baubeschluss erforderlich.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

Lageplan
Grundrisse
Ansichten und Schnitte